

Auszug aus:

«Wie Kinder Schlachtens mit einander gespielt haben» (1812)

Einstmals hat ein Hausvater ein Schwein geschlachtet, das haben seine Kinder gesehen, als sie nun Nachmittag miteinander spielen wollen, hat das eine Kind zum andern gesagt: «Du sollst das Schweinchen und ich der Metzger sein»; hat darauf ein bloss Messer genommen und es seinem Brüderchen in den Hals gestossen.

Die Mutter, welche oben in der Stube sass und ihr jüngstes Kindlein in einem Zuber badete, hörte das Schreien ihres anderen Kindes, lief alsbald hinunter, und als sie sah, was vorgegangen, zog sie das Messer dem Kind aus dem Hals und stiess es im Zorn dem andern Kind, welches der Metzger gewesen, ins Herz.

Darauf lief sie alsbald nach der Stube und wollte sehen, was ihr Kind in dem Badezuber mache, aber es war unterdessen in dem Bad ertrunken; deswegen dann die Frau so voller Angst ward, dass sie in Verzweiflung geriet, sich von ihrem Gesinde nicht wollte trösten lassen, sondern sich selbst erhängte. Der Mann kam vom Felde, und als er dies alles gesehen, hat er sich so betrübt, dass er kurz darauf gestorben ist.

Bonustracks – nur in der Samstagsausgabe

